

Tipps für optimale Vorträge

Das Wichtigste – man muss was Inhaltliches zu sagen haben. Darüber hinaus:

- Kleidung: Mikrofon-Sender, gibt's eine Tasche? An den Gürtel stecken?
- In der Pause vor der Sitzung, in der man 'drankommt
 - auf das Podium gehen
 - Laserzeiger erkunden
 - Dia-Fortschaltung bzw. Fernbedienung erkunden
 - sich dem Sitzungsleiter bekannt machen
- Mikrofon
 - ideal ist ein "Headset"
 - tragbares Mikro so anbringen, dass beim Blick zur Leinwand der Ton nicht verschwindet
 - Kopfbewegungen sollen kein Rascheln auslösen
- Konzept ablesen? Auswendig? Freier Vortrag?
 - die ersten 1–3 Sätze auswendig wissen, und
 - die letzten 1–3 Sätze auswendig wissen
 - alles andere ohne Ablesen, aber auch nicht auswendig: freier Vortrag
 - auf andere Vorträge in derselben Sitzung namentlich eingehen, wann immer es passt
- Laserzeiger
 - Nicht "rumrühren"
 - Nicht immer anlassen
 - Ruhige Hand durch Aufstützen oder 2. Hand
- Falls eigener Rechner benutzt wird
 - Energiespar-Einstellungen: keine Ausschaltung, hohe Leistung
 - Tastatur-Wiederholgeschwindigkeit: keine
 - Trackpad–Doppelklick aus, Rollen aus
 - Hinterher Adapter & Netzteil nicht vergessen
- Gliederung: am Anfang zeigen (nicht vorlesen!) und immer wieder mit aktueller Markierung zwischendurch einblenden
- Abbildungen: immer erst alle Achsen erklären
- Fehler auf Dias: wenn sie die Botschaft nicht verändern, dann nicht erwähnen. Sowieso gilt die allgemeine Regel: sich nicht entschuldigen.
- Nie sagen "Dies soll NUR zeigen, dass...", auch sonst abwertende Füllwörter vermeiden ("quasi", "im Grunde..." etc.)
- In der Zeit gibt's immer wieder nette Tipps [
 - 1
 - 2
 - 3]. Was mir besonders gefiel (und hier nicht schon steht):
 - Die Stimme finden Viele Menschen neigen dazu, bei Nervosität höher zu sprechen. Um vor dem Vortrag die Stimme bewusst zu finden: Augen schließen, an eine duftende Blume denken und ein genüßliches, lockeres »Mmmhhh« ausstoßen. Der dabei erzeugte Tonfall ist der natürliche Urton.
 - Sich Bezugspunkte suchen Wenn man am Rednerpult vor einer Menge von Menschen steht, sollte man sich im Publikum positive Bezugspunkte suchen (das lächelnde Mädchen in der ersten Reihe, das bekannte Gesicht ganz hinten an der Tür). ... Plötzlich redet man nicht mehr für hundert Fremde, sondern für zwei, drei Menschen, die einem sympathisch sind.
 - Auf der Bühne ankommen Ungeübte Redner neigen dazu, bereits während des Betretens der Bühne mit dem Vortrag zu beginnen. Stattdessen: Bühne betreten, in die Menge blicken und nichts sagen. Diese Sekunden werden sich am Anfang wie Stunden anfühlen; doch mit zunehmender Erfahrung suggerieren sie Selbstbewusstsein und erzeugen Spannung.
- "[Ratschläge für einen schlechten Redner](#)"
"Tucholsky"

Wer diese Regeln kennt, darf sie verletzen ;-).

Erste Fassung: 2005-11-23 mit Ideen aller Labormitglieder